

HIMMLISCH!

Der Barockbildhauer Johann Georg Pinsel

Winterpalais

28. Oktober 2016 bis 12. Februar 2017



Johann Georg Pinsel
Samson im Kampf mit dem Löwen (Detail), wohl spätestens 1758
Holz, polychrom gefasst und vergoldet 139 x 160 x 110 cm
© Lviv National Art Gallery

HIMMLISCH!

Der Barockbildhauer Johann Georg Pinsel

Das Belvedere würdigt den genialen, jedoch weithin unbekannten Bildhauer des Spätbarock Johann Georg Pinsel erstmalig mit einer Ausstellung in Österreich. Vom 28. Oktober 2016 bis 12. Februar 2017 wird im Winterpalais des Prinzen Eugen von Savoyen ein barockes Spektakel expressiver Mal- und Schnitzkunst geboten. Neben den rund zwanzig Exponaten von Pinsel und seiner Werkstatt werden auch Werke österreichischer Maler aus dem Spätbarock gezeigt.

Johann Georg Pinsel gibt der Forschung bis heute Rätsel auf: Über sein Leben, seine Herkunft und seine Ausbildung ist wenig überliefert. Seine Vornamen sind erst vor wenigen Jahren identifiziert worden, Geburtsdatum und -ort liegen gänzlich im Dunkeln. Pinsel war in den Gebieten der heutigen **Westukraine**, vor allem rund um Lemberg tätig. Zu seinen Lebzeiten gehörte dieses Gebiet zu Polen, danach wurde es in das Habsburgerreich eingegliedert, nach 1939 kam es zur Sowjetunion und 1991 wurde es Teil der heutigen Ukraine.

Während Pinsels Leben und Wirken florierte die Region. Vermögende polnische Adelsfamilien sorgten für eine gute Auftragslage der Künstler. Es ist anzunehmen, dass Pinsel zugewandert ist. Die Migration von Künstlern stand im Zeitalter des Barock auf der Tagesordnung. Sie waren auf der Suche nach Aufträgen oder wollten ihre künstlerischen Fähigkeiten erweitern.

„Mit der Ausstellung über Johann Georg Pinsel wollen wir einen unbekannten Barockbildhauer präsentieren, der fernab der üblichen Kulturzentren einen außergewöhnlichen Stil entwickelte. Jeder, der die ausdrucksstarken Skulpturen sieht, wird zustimmen, dass Pinsel in den Kanon der internationalen Kunstgeschichtsschreibung aufgenommen werden muss“, so Agnes Husslein-Arco, Direktorin Belvedere.

Pinsels **Œuvre** ist im Vergleich zu seiner Biografie besser bekannt. Gemeinsam mit seinem Architektenfreund Meretyn stattete er vor allem **Kirchen zwischen Lemberg und Butschatsch** (poln. Buczac) mit ausdrucksstarken Skulpturen aus Holz und Stein aus. Die expressiven Bildwerke entstanden innerhalb eines Jahrzehnts, von 1750 bis 1760.

„Pinsel erhielt binnen kurzer Zeit mehrere umfangreiche Aufträge. Dies erforderte bald die Einstellung von Mitarbeitern und die Ausbildung von Schülern, die seinen expressiven Stil – durchaus mit eigener Prägung – fortführten ,“ so die Kuratoren der Ausstellung, Maïke Hohn und Georg Lechner über den weitreichenden Einfluss des Barockbildhauers.

Die große Ausdruckskraft seiner Figuren geht nicht nur von deren Mimik und Gestik aus, sondern vor allem von der oft ausufernden Gestaltung der Gewänder. In der Expressivität zeigen sich Parallelen zur Malerei derselben Zeit im Umfeld der Akademie der bildenden Künste in Wien. Insbesondere die Gemälde von Franz Anton Maulbertsch mit ihren bisweilen bizarren Gestalten stehen den exaltierten Skulpturen besonders nahe.

Unter sowjetischer Herrschaft wurde ein wesentlicher Teil von Pinsels Werken aus Sakralbauten entfernt oder zerstört. Viele seiner Skulpturen wurden dem Verfall überlassen, andere konnten gerettet und in Museen aufgenommen werden. Viele der in der Ausstellung gezeigten Statuetten und Skulpturen waren ursprünglich in Klöstern oder Kirchen zu sehen, der ursprüngliche Aufstellungsort kann heute jedoch oft nicht mehr bestimmt werden.

Um die Bildwerke verstehen und einordnen zu können, ist der Kontext jedoch maßgeblich. Gerade im Zeitalter des Barock wurden Architektur, Malerei und Skulptur bis zur Perfektion miteinander verwoben. Die isolierte Präsentation der Skulpturen verleitet heute mitunter dazu, sie als unabhängige Kunstwerke einzustufen. Sie waren jedoch formal, kompositorisch und inhaltlich in ein übergeordnetes sakrales Gestaltungsprogramm eingebunden. In der Ausstellung werden daher Gemälde und Statuetten gemeinsam arrangiert, um den Eindruck der ursprünglichen Anordnung um einen Altar zu vermitteln.

In dem begleitenden Katalog zur Ausstellung werden Leben und Wirken des Bildhauers, die Region um Lemberg im 18. Jahrhundert sowie Johann Georg Pinsels Skulpturen und sein Werk im europäischen Kontext näher betrachtet.

Pressebilder stehen unter www.belvedere.at/presse kostenlos für Presse Zwecke zum Download zur Verfügung.

KUNSTVERMITTLUNGSPROGRAMM

ÜBERBLICKSFÜHRUNGEN

Himmlisch! Der Barockbildhauer Johann Georg Pinsel
bis 12. Februar 2016
jeweils Samstag und Feiertag | 11 Uhr

€ 4,- (zzgl. Eintritt) | Dauer: 1 Stunde | keine Anmeldung erforderlich

KURATORENFÜHRUNG

Ein Exzentriker?
Pinsels Werke im europäischen Kontext
Freitag, 25. November und 20. Jänner, 16.30 Uhr

Johann Georg Pinsel kreierte einen expressiven Stil, der außergewöhnlich war. Ausdrücke wie Genie oder auch Exzentriker kommen einem beim Betrachten seiner Skulpturen in den Sinn. Doch war er wirklich ein Einzelgänger fernab von Traditionen? Vergleicht man ihn mit anderen Künstlern seiner Zeit, so ist das sehr aufschlussreich. Denn sukzessive lässt sich erkennen, wie vielfältig die Eindrücke gewesen sein müssen, die Pinsel in seine eigenen Werke hat einfließen lassen. Mit Kurator Georg Lechner (Belvedere).

Teilnahme kostenlos mit gültigem Ticket | Dauer: 1 Stunde | Anmeldung

KURATORENFÜHRUNG

Pinsels Skulpturen und ihre Geschichte(n)

Die Schicksale von Johann Georg Pinsels Skulpturen sind vielfältig. Grund dafür ist die Geschichte der Region in der heutigen Westukraine, für die sie erdacht und gemacht worden sind. Reformgeist, Kriege, wechselnde politische Vorgaben und nicht zuletzt ein gewandelter Geschmack haben deutliche Spuren hinterlassen. Diesen individuellen Geschichten der Figuren geht die Führung nach. Mit Kuratorin Maike Hohn (Belvedere).
Freitag, 2. Dezember und 27. Jänner, 16.30 Uhr

Teilnahme kostenlos mit gültigem Ticket | Dauer: 1 Stunde | Anmeldung

KUNST & LITERATUR

Lemberg – Perle des Ostens
Samstag, 14. Jänner | 15 Uhr

Wer kennt heute noch Lemberg und seine Umgebung? Jene Gegend, die seit dem Mittelalter das Herz und die Hauptstadt Ostgaliziens war? Bei einem kurzweiligen Bildbericht erfahren Sie mehr über den Wirkungsort von Johann Georg Pinsel und die historische Lebenswelt in der glanzvollen Metropole. Ein literarischer Streifzug lässt anschließend die spannende Geschichte einer Grenzregion lebendig werden, deren Kultur und Architektur einst Polen, Deutsche, Armenier und Ungarn geprägt hatten. Mit Philipp Reichel (Historiker und Schauspieler, Belvedere Kunstvermittlung).

Teilnahme kostenlos mit gültigem Ticket | Dauer: 1 Stunde | Anmeldung

KUNSTKURS

Geniales Streben nach Erneuerung –sakrale Barockskulpturen
Samstag, 14., 21. und 28. Jänner | 15 bis 18 Uhr
mit Wolfgang Glechner

Entdecken Sie den exzentrischen Bildhauer Johann Georg Pinsel und lassen Sie sich durch den besonderen Schwung seiner Werke und die virtuose Oberflächengestaltung für Ihre eigene zeichnerische Umsetzung inspirieren.

Drei Nachmittage à 3 Stunden: € 67,86 inkl. Eintritt | Anmeldung unter +43 1 891 74 154 000 oder kvh@vhs.at oder online auf www.vhs.at

NACHMITTAGSTREFF IM WINTERPALAIS

Ein vergessener Meister neu entdeckt
Dienstag, 7. Februar | 15 Uhr

Dramatische Martyrien, ein kraftvoller Samson oder die gepeinigte Schmerzensmutter: Das sind nur drei Höhepunkte eines Rundgangs, der Glaube, Hoffnung und Leid im wahrsten Sinne des Wortes lebhaftig macht.

Ticket (inkl. Eintritt, Führung, Heißgetränk und Mehlspeise): Erwachsene (60 plus): € 15,50 | **(60 minus): € 19,-** | Dauer: 2 Stunden | Anmeldung

KONTAKT:

Belvedere Kunstvermittlung
T + 43 1 795 57-134
M public@belvedere.at

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ausstellungstitel	HIMMLISCH! Der Barockbildhauer Johann Georg Pinsel
Ausstellungsdauer	28. Oktober 2016 bis 12. Februar 2017
Ausstellungsort	Winterpalais (Himmelpfortgasse 8, 1010 Wien)
Exponate	20 Skulpturen, 13 Gemälde (1 Leihgabe, 12 Werke aus der Sammlung des Belvedere)
Kuratoren	Maïke Hohn, Georg Lechner
Ausstellungskatalog	<i>Himmlisch! Der Barockbildhauer Johann Georg Pinsel</i> Herausgeber: Agnes Husslein-Arco, Maïke Hohn, Georg Lechner (Eigenverlag) 144 S., Deutsche Ausgabe: ISBN 978-3-903114-10-4 EUR 29,-
Kontakt	Belvedere, Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-0 www.belvedere.at
Öffnungszeiten	Täglich 10 bis 18 Uhr, Mittwoch 10 bis 21 Uhr
Regulärer Eintritt	€ 11,- (Winterpalais)
Führungen Kontakt	Kunstvermittlung Belvedere & Winterpalais T +43 1 795 57-134, M public@belvedere.at
Presse Kontakt	Presse Belvedere & Winterpalais Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-177 M presse@belvedere.at Bilder stehen unter www.belvedere.at/presse kostenlos für Presse Zwecke zum Download zur Verfügung.